

Über neue und ungenügend bekannte Vögel von Neu-Guinea und den Inseln der Geelvinksbai.

(Sechste Mittheilung.)

Von Dr. **Adolf Bernhard Meyer.**

Rhipidura rufidorsa n. sp.

Kopf und Nacken grau, mehr oder weniger bräunlich überlaufen, Augenbrauengegend heller, weisslich oder bräunlich. Rücken, Bürzel und obere Schwanzdecken schön rostroth. Ganze Unterseite weiss, an der Gurgelgegend gräulich, an der Brust und den Körperseiten hellbräunlich überlaufen. Schwingenoberseite graubraun; die Ränder der Aussenfahnen schön rostroth; die oberen Flügeldecken ebenfalls graubraun mit rostrothen Säumen. Flügelrand weiss. Untere Flügeldecke bräunlichweiss. Unterseite der Schwingen grau, der Basaltheil der Ränder der Innenfahnen weisslich, der äusserste Saum hell rostroth. Schwanzoberseite graubraun, nur der Basaltheil der Aussenfahnen der Steuerfedern rostroth oder bräunlich; bis auf die mittelsten, welche nur eine ganz kleine weisse Spitze haben, sind die Enden aller Schwanzfedern sehr breit weiss gesäumt.

Füsse und Krallen schwärzlichbraun. Oberschnabel hell hornfarben, Unterschnabel gelblichweiss.

Fundort: Neu-Guinea (Rubi: Mai, Passim: Juni 1873).
Jobi (Ansu, April 1873).

Die Geschlechter sowie die Exemplare von Jobi und Neu-Guinea gleichen sich unter einander vollkommen.

Masse:	Totallänge	circa 150	Mm.
	Flügelänge	67	„
	Schwanzlänge	77	„
	Schnabellänge von der Stirn	9	„
	Schnabelbreite an der Basis	4 $\frac{1}{2}$	„